

# Schweizerische Chorvereinigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 77

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZERISCHE CHORVEREINIGUNG

## Die drei Hauptanliegen der Initiative:

### **Gleiche Qualität des Musikunterrichtes wie in den anderen Fächern**

Das Fach Musik ist mit zu wenigen Pflichtstunden in der Stundentafel dotiert. Das Fach Musik wird heute im obligatorischen Schulunterricht mit zu wenig Ernsthaftigkeit und Professionalität vermittelt. Es braucht Standards und Lernziele für das Fach Musik. Es braucht Lehrpersonen, die diese Ziele zusammen mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen können.

Die musikalische Ausbildung an verschiedenen Pädagogischen Hochschulen ist zurzeit nicht für alle PH-Absolventen obligatorisch. Als Folge davon kann die Grundversorgung im Fach Musik in der Volksschule mittelfristig nicht mehr gewährleistet werden, da zu wenige Lehrpersonen im Dienst stehen werden, die das Fach Musik unterrichten können.

### **Anrecht auf musikalische Bildung im ausserschulischen Bereich**

Nicht in allen Kantonen sind die Musikschulen in den Bildungsgesetzgebungen verankert. Damit sind sie am Gängelband kommunaler Behörden und somit der Willkür ausgesetzt.

So lange Musikschulen vor dem Gesetz nicht als Bildungsinstitutionen anerkannt sind, werden sie in den gleichen Topf geworfen wie andere Freizeitanbieter. Darum wird auch ihre finanzielle Unterstützung mit öffentlichen Geldern immer wieder in Frage gestellt.

### **Optimale Rahmenbedingungen für überdurchschnittlich musikalische Begabungen**

Die heutigen Rahmenbedingungen für überdurchschnittlich begabte Kinder und Jugendliche im Bereich der Musik sind schlecht. Dies führt dazu, dass Schweizer Musikerinnen und Musiker im internationalen Vergleich in der Regel kaum Chancen haben, weil sie in der äusserst wichtigen Zeit zwischen 4 und 16 Jahren zu wenig gefördert wurden. Nach jeder Sammelaktion müssen die Unterschriftenbögen nach Gemeinden sortiert – auch wenn sie nur teilweise ausgefüllt sind – sofort an folgende Adresse geschickt werden:

## Initiative «jugend + musik»

Postfach

CH-5001 Aarau

Leere Unterschriftenbögen können wie folgt bestellt werden:

Internet: [www.musikinitiative.ch](http://www.musikinitiative.ch)

Mail: [info@musikinitiative.ch](mailto:info@musikinitiative.ch)

Telefon: 062 822 00 77

Fax: 062 822 94 07



Schweizer Gesangfest  
Weinfelden, 6.–15. Juni

## Festkonzert Nr. 7

Sonntag 08. Juni 2008

16.15 bis 17.30 Uhr

- Choeur Meinier (GE)
- Gruppo Canzoni e Costumi Ticinesi (TI)
- **Cantaare Münsingen (BE)**

Da wir an diesem Festkonzert in Weinfelden den BKGV, und somit den Kanton Bern repräsentieren werden, sind Sängerinnen und Sänger aller Chöre im Kanton eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen.

Unser Programm besteht aus 6 reizvollen Sätzen von Albert Möschingen über bekannte Berner Volkslieder.

Der Musiker Möschingen wurde 1897 in Basel geboren, absolvierte seine musikalischen Studien in Bern, Leipzig und München und liess sich anschliessend in Bern nieder. Als Klavier- und Musiktheorielehrer unterrichtete er während Jahren am Konservatorium Bern, bis ihn 1943 gesundheitliche Schwierigkeiten bewogen diese Tätigkeiten aufzugeben. Er lebte in den folgenden Jahren in Saas Fee und nach 1956 hauptsächlich in Ascona. 1985 verstarb der Komponist in Thun, wo er seinen Lebensabend verbracht hatte.



Möschingers Oeuvre umfasst über 200 Titel beinahe aller Kompositionsgattungen. Verschiedene Auszeichnungen, wie 1953 der Kunstpreis der Stadt Basel, 1957 der Kompositionspreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins und 1981 der Musikpreis des Kantons Bern, anerkannten seine Arbeit.

Die Vokalsätze für unser Konzert stammen aus seinem Nachlass und waren bisher noch nicht gedruckt. Müller & Schade hat sie für uns verlegt. Es handelt sich also um eine Erstaufführung der Werke.

Wir hoffen, dass sich einige Sängerinnen und Sänger angesprochen fühlen und erwarten gerne eure Anmeldungen!!

Wir werden ab November 2007 mit der Probearbeit beginnen. Probetermine und Probeorte, werden wir je nach geografischer Verteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt bekannt geben. Bitte teilt bei eurer Anmeldung mit, an welchen Abenden ihr mit euren eigenen Chören besetzt seid.

**Anmeldungen an:**

Cantaare Münsingen  
Monika Lüthi  
Lüssliweg 5  
3004 Thun  
Tel. 033 823 21 68  
[cantaare@bluewin.ch](mailto:cantaare@bluewin.ch)  
[www.cantaare.ch](http://www.cantaare.ch)

**Musikalische Leitung:**

Walter Schweizer  
Hofweg 6  
3043 Uetligen  
031 829 30 67  
[w.schweizer45@bluewin.ch](mailto:w.schweizer45@bluewin.ch)